

# CME-Fragebogen



## 1. Die tuberkulöse Meningitis

- A nimmt typischerweise einen chronischen Verlauf
- B hat stets eine gute Prognose
- C bietet das Bild der Haubenmeningitis
- D ist eine typische basale Meningitis mit u.a. Hirnnervendpareesen
- E findet sich gehäuft bei alten und vorgeschädigten Patienten

## 2. Bei der tuberkulösen Meningitis

- A sind die Erreger immer mikroskopisch im Liquor zu finden
- B ist die Pleozytose gemischtzellig mit Zellzahlen von 100–3 000/3
- C ist eine 4wöchige tuberkulostatische Therapie ausreichend
- D sind spezifische Arteriitiden mit ischämischen Infarkten möglich
- E dauert die 3er-Kombination 3, die 2er-Kombination 9 Monate

## 3. Welche antibiotische Initialtherapie ist bei der außerhalb des Krankenhaus erworbenen akuten bakteriellen Meningitis durchzuführen?

- A Vancomycin + Meropenem
- B Ampicillin + Ceftriaxon
- C Penicillin G + Fosfomycin
- D Gentamicin
- E Rifampicin

## 4. Welches sind die häufigsten Erreger der akuten bakteriellen Meningitis im Erwachsenenalter?

- A Meningokokken
- B Listerien
- C Streptokokken Gruppe B
- D Pneumokokken
- E Hämophilus influenzae

## 5. Die häufigste und wichtigste opportunistisch Infektion bei Patienten im AIDS-Stadium ist

- A progressive multifokale Leukoenzephalopathie
- B Lymphom
- C Toxoplasmose
- D Herpes simplex-Enzephalitis
- E HIV-assoziierte Enzephalopathie

## 6. Welche Aussage ist richtig?

Die stereotaktische Biopsie von opportunistischen Infektionen ist bei fehlendem therapeutischen Ansprechen und unklarer Diagnose

- A indiziert
- B extrem risikoreich
- C Grundlage für die Diagnose des primär zerebralen Lymphoms
- D kaum sinnvoll
- E zum Nachweis kognitiver Störungen bei HIV-assoziiierter Enzephalopathie sinnvoll

## 7. Welche Liquorveränderungen bei einer septisch-embolischen Herdenzephalitis sind nicht häufig zu sehen?

- A initial eine granulozytäre Pleozytose
- B ein erhöhtes Laktat
- C ein erhöhtes Gesamteiweiß
- D eine lokale Immunglobulinproduktion
- E im weiteren Verlauf eine lymphomonozytäre Pleozytose

## 8. Welche Kombination ist richtig?

Bei folgenden Symptomen ist an eine septisch-embolische Herdenzephalitis zu denken

- |                |                     |
|----------------|---------------------|
| 1 Herzgeräusch | 4 Aphasie           |
| 2 Hemiparese   | 5 Somnolenz         |
| 3 Osler-Spots  |                     |
| A 1 und 5      | D 2, 4 und 5        |
| B 1, 2 und 3   | E alle sind richtig |
| C 1, 3 und 5   |                     |

## 9. Eine ZNS-Infektion durch ein Virus kann gesichert werden durch

- A eine Leukozytose mit relativer Lymphozytose im Liquor
- B den erregerspezifischen Antikörperindex im Liquor, der die virale ZNS-Infektion beweist
- C einen trüb-eitrigen Liquorbefund
- D ein stark erhöhtes Liquoreiweiß
- E ein auffälliges Blutbild mit einer Leukozytose und Lymphozytopenie

## 10. Folgender Erreger kommt als Ursachen für eine chronisch lymphozytäre Meningitis nicht vor

- A Herpes-simplex-Virus
- B Mumps-Virus
- C Varizella-zoster-Virus
- D Nipah-Virus
- E Cytomegalie-Virus

# CME-Fragebogen



## Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

### Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 1 Fortbildungspunkt erworben  
 nicht bestanden.

Stuttgart, \_\_\_\_\_

(Stempel/Unterschrift)

### Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- |   |                            |                            |                            |                            |                            |    |                            |                            |                            |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

### Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 30. Dezember 2005 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens 14 Tage nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

### Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 1 Fortbildungspunkt im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen 80% Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung vollständig ausgefüllt sein.  
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonnementnummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

### CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die **psychoneuro** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 63,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 99,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

### Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der **psychoneuro** wurden durch die Ärztekammer Baden-Württemberg anerkannt. Die **psychoneuro** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Baden-Württemberg werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!